

erpe

Anglertraum – Der neue Zyklus von Renate Polzer



erpe, „Anglertraum 7“, Öl/Leinwand, 2010, 90 x 60 cm

28.4. – 1.5.2011

AKZENTA Graz

11.6. – 7.8.2011

BIENNALE di Montone (Umbrien)

4 vernissage



erpe, „Anglertraum 10“, Öl/Leinwand, 2010, 100 x 40 cm

Fischformen, in abstrakte Teile zerlegt, bilden die Basis des Zyklus „Anglertraum“. Die ersten Arbeiten dieser Serie hat erpe 2005 im Kleinformat gemalt. Ab 2010 wurde der Zyklus intensiv fortgesetzt und es entstand eine ganze Serie von größeren Ölbildern zu diesem Thema. Mit der Gruppe ARTE 2000 Vienna erhielt sie 2010 Einladungen zu Ausstellungen in Korea und Japan und zeigte dort Arbeiten aus dem „Anglertraum“-Zyklus. Auch bei der ART Innsbruck 2011 war sie damit vertreten.

Der Fisch ist nicht nur ein christliches Symbol, man findet es auch bei den Kelten und Ägyptern und in der indischen Ikonographie. Im asiatischen Raum steht der Fisch für Glück und Erfolg.

Auch in anderen Zyklen wie: Adam & Eva, fish, hair, horizontal-vertikal, Reigen usw.,

werden Malerei, Grafik und Skulpturen thematisch zusammengefasst. Seit ungefähr 30 Jahren hat sich ein eigener künstlerischer Stil entwickelt, der eine gleichmäßige, aber nicht gleichförmige Entwicklung zeigt.

Die Arbeit in vielen Farbaufträgen übereinander bedeckt das Bild nicht immer ganzflächig. Diese Schichten werden auch teilweise durch Abziehen und Kratzen wieder freigelegt. Die Formen werden manchmal gemalt, aber auch oft als Hintergrund stehen gelassen. Der Rest des Bildes besteht aus auf den ersten Blick monochromen Flächen, die sich aber bei genauerer Betrachtung meist als sehr bunt darstellen. Durch diese Malerei in vielen Schichten, die opak und kompakt auf der Bildfläche liegt, ist die Arbeitsweise auf vielen Bildflächen gleichzeitig komprimiert und intensiv. In dieser speziellen Technik entstehen in der Serie „Anglertraum“ Bilder

mit formalen Wiedererkennungsmerkmalen, die nur durch die Kopf- und Schwanzformen einen figuralen Aspekt ergeben.

Die Formate der Werke sind variabel und können vom Sammler individuell zusammengestellt werden. Das Modul-System ermöglicht horizontale und vertikale Hängungen. Alle Bildteile fügen sich durch die klaren Formen harmonisch aneinander.

„Für mein Leben ist Kunst unentbehrlich – sie bestimmt meine Gedanken und meine Tagesabläufe – sehr oft auch Tag und Nacht. Wenn ich an einer Serie arbeite, gibt es keine Tageszeiten und meist arbeite ich sehr lange Zeit ohne Unterbrechung. Die wenigen Pausen werden von der Technik bestimmt. Da ich alle Bilder in Öl male, müssen die verschiedenen Schichten sehr gut trocknen, bis ich die nächste Schicht bearbeiten kann.“

erpe, „Anglertraum 12“, Öl/Leinwand, 2011, 100 x 40 cm





erpe, „Anglertraum I-II“, Öl/Leinwand, 2-teilig, 2010, 80 x 240 cm



„Anglertraum III-IV“, Öl/Leinwand, 2-teilig, 2010, 80 x 240 cm



erpe, „Anglertraum 13“, Öl/Leinwand, 2010, 100 x 30 cm

Biografie „erpe“ Renate Polzer:

Malerei und Radierung bei G. Damisch, Internationale Akademie für Bildende Kunst, Salzburg, und M. E. Prigge, Europäische Akademie für Bildende Kunst, Trier

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Galerien und Kulturzentren in Österreich, Deutschland, Kroatien, Slowenien, Tschechien, Italien, Frankreich, Polen, Spanien, Japan, Korea, in Kuba und den Seychellen

2002 Kunstpreis für Grafik der Stadt Bruck a.d. Mur mit Katalog (Jury und Vorwort: Dr. Walter Koschatzky – Katalog und Ausstellung unter www.erpe.at)

Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen und im öffentlichen Raum sowie Sammlungen österreichischer und deutscher Städte und in der Sammlung des Bundeskanzleramtes Wien



Kontakt:

Renate Polzer
 Atelier erpe
 Beatrixgasse 19 A
 1030 Wien
renate.polzer@gmx.at
www.erpe.at



erpe, „Anglertraum 11“, Öl/Leinwand, 2010, 100 x 40 cm